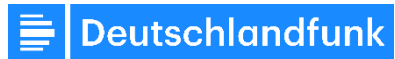


Hörspiel Feature Radiokunst



Donnerstag, 01. Februar 2024

20.30 Mikrokosmos

Die AIDS-Leugner - Der fatale Irrweg der Christine Maggiore
Motherhood (4/5)

Von Christopher Weingart und Jonas Reese

Mit: Sigrid Burkholder, Hüsein Michael Cirpici, Judith Jakob, Tom Jacobs, Jochen Langner, Steffen Laube, Claudia Mischke, Guido Renner, Sebastian Schlemmer, Svenja Wasser

Regie: Matthias Kapohl

Ton und Technik: Michael Morawietz und Oliver Dannert

Produktion: Deutschlandfunk 2023

(Teil 5 am 8.2.2024)

Christine Maggiore wird Mutter, doch Medikamente, die ihre Kinder schützen könnten, lehnt sie ab. Stattdessen stillt sie in der Öffentlichkeit. Ihr Leben hat sie dem Kampf gegen die vermeintliche AIDS-Lüge verschrieben.

Maggiore's Sohn Charlie scheint gesund, hochschwanger mit ihrem zweiten Kind posiert sie auf einem populären Hochglanz-Magazin für Mütter. Christine Maggiore und ihrer Organisation „Alive and well“ geht es gut, ihre Tochter Eliza Jane kommt auf die Welt. Gleichzeitig sterben in Südafrika Hunderttausende an AIDS - während ihre Regierung Zitronen und Rote Bete empfiehlt, um die Abwehrkräfte zu stärken. Doch es regt sich Widerstand. Dann wird Eliza Jane krank.

*Redakteur*innen: Habermalz, Christiane; Schiller, Wolfgang*

Freitag, 02. Februar 2024

20.05 Das Feature

Der Eindringling mit der Katsina Maske

Auf den Spuren von Aby Warburg bei den Pueblo-Gesellschaften

Von Egon Koch

Regie: Matthias Kapohl

Produktion: Deutschlandfunk 2024

Die 22 Pueblo-Gesellschaften der USA haben Schilder aufgestellt, die jegliche Aufnahmen an ihren Orten verbieten. Der berühmte Kunsthistoriker Aby Warburg hat seinen Anteil daran.

Aby Warburg unternahm 1895/96 eine Reise durch den Südwesten der USA, um bei den Pueblo-Gemeinschaften Material für seine Studie zur Entstehung symbolischer Kunst zu sammeln. Er kaufte Kunstgegenstände, überschritt jedoch Grenzen, indem er heilige Räume betrat und zeremonielle Tänze fotografierte - wie viele Anthropologen zu seiner Zeit. Diese Verletzungen führten zu Misstrauen bei den Indigenen. Die Hopi erließen in den 1920er-Jahren ein Fotografier- und Filmverbot für heilige Zeremonien, während die Cochiti ihre Rituale bereits seit der spanischen Kolonialisierung im Geheimen abhielten.

Auf den Spuren von Aby Warburg fragt der Autor nach der Lebenswelt der Pueblo-Gesellschaften. Liegt es am unterschiedlichen Verständnis von Wissen, dass die westliche und indigene Kultur bis heute aufeinanderprallen? Geheimhaltung ist für die Pueblo-Gesellschaften überlebenswichtig. Aber wie soll die im Zeitalter des Internets bestehen?

Redakteurin: Klopp, Tina

Sonntag, 04. Februar 2024

20.05 Freistil

KRRRCH

Looking for the Heart of Noise

Von Henrik von Holtum

Regie: der Autor

Produktion: SWR 2022

Was macht Krach in der Musik so magnetisch? Wie geht geiler Krach? Oder besser: KRRRCH! „Alles, was wir Charakter nennen, ist die Abweichung von der Perfektion“, wusste Soundkünstler Brian Eno.

Der Wohlklang ist ausgemessen und die Harmonie geregelt. Wir streben nach Perfektion, aber da ist auch das kindliche Vergnügen, das Schöne platzen zu lassen, es brechen zu hören. Eine Sehnsucht nach dem Unberechenbaren, Verzerrten, Überwältigenden: KRRRCH, wie es im Comic heißen würde. Eine Qualität von Sound, die manche magnetisch anzieht und andere abstößt. Aus Musik, Gesprächen, Samples und Fieldrecordings nähert sich Henrik von Holtum dem Ursprung der Krachmusik. Getreu der Weisheit Brian Enos: „In fact everything we call character is the deviation from perfection.“

Redakteur: Pilger, Klaus

Dienstag, 06. Februar 2024

19.15 Das Feature

Countdown eines Verschwindens

Wo ist Zhanargül Zhumatay?

Von Florian Guckelsberger

Regie: Heike Tauch

Produktion: Deutschlandfunk/ORF 2024

Seit ihrer Verhaftung durch die chinesische Polizei am 10. Februar 2023 weiß niemand, wo Zhanargül Zhumatay ist. Was bleibt, wenn ein Mensch von einem Tag auf den anderen verschwindet?

In der chinesischen Region Xinjiang gibt es viele Regeln. Die ethnische Kasachin Zhanargül Zhumatay verstößt gegen die Wichtigste: Sprich nicht über das, was hier geschieht. Doch die Sängerin und Aktivistin macht die Zustände ihrer Haft im „Umerziehungslager“ öffentlich, beklagt nach ihrer Freilassung Korruption und Verfolgung durch die lokalen Behörden, informiert Menschen im Ausland. Danach bleiben ihr noch 40 Tage in Freiheit, bis die Polizei erneut kommt, um sie abzuholen. Der Anthropologe Rune Steenberg hat in dieser Zeit seine Telefonate mit ihr aufgezeichnet. So entsteht ein Archiv, das einen ungeahnten Einblick in das Leben ethnischer Minderheiten in China in einer der am stärksten abgeschotteten Regionen der Welt gibt. Nach Zhumatays Verhaftung reist Steenberg nach Kasachstan, um ihrer Spur zu folgen.

Redakteurin: Habermalz, Christiane

Donnerstag, 08. Februar 2024

20.30 Mikrokosmos

Die AIDS-Leugner - Der fatale Irrweg der Christine Maggiore
Endstadium (5/5)

Von Christopher Weingart und Jonas Reese

Mit: Sigrid Burkholder, Hüsein Michael Cirpici, Judith Jakob, Tom Jacobs, Jochen Langner, Steffen Laube, Claudia Mischke, Guido Renner, Sebastian Schlemmer, Svenja Wasser

Regie: Matthias Kapohl

Ton und Technik: Michael Morawietz und Oliver Dannert

Produktion: Deutschlandfunk 2023

Die südafrikanische Lebenserwartung kollabiert auf 53 Jahre, trotzdem unterstützt Mbekis Regierung weiter obskure Heilmethoden. Und auch Christine Maggiore trifft ein schwerer Schicksalsschlag.

Christine Maggiore eilt ins Krankenhaus. Ihre Tochter kämpft um ihr Leben. Die Ärzte sind zunächst ratlos, Maggiore hat ihre Tochter nie auf HIV getestet. Auch die Mbeki-Regierung steckt in Schwierigkeiten, AIDS-Aktivisten stellen sich ihr offen entgegen. Sie verklagen die angeblichen Wunderheiler, auf welche die südafrikanische Regierung baut. Gleichzeitig erreicht das Sterben im Land einen traurigen Höhepunkt. Dann geht es auch Christine Maggiore selbst immer schlechter. Wird sie die Zeichen der Zeit noch rechtzeitig erkennen?

*Redakteur*innen: Habermalz, Christiane; Schiller, Wolfgang*

Freitag, 09. Februar 2024

20.05 Das Feature

Die Äffin bin ich

Die Ethnologin Heike Behrend wird ethnografiert

Von Manuel Gogos

Regie: Nikolai von Koslowski

Produktion: Deutschlandfunk 2021

Heike Behrend ist Deutschlands bekannteste Afrikaforscherin. Das Feature zeichnet anhand alter Filmaufnahmen ihre Feldforschungen aus den vergangenen 50 Jahren nach. Darin wendet sich der Blick der Ethnologin. Und die, die sonst beobachtet werden, schauen auf sie.

Die Ethnologie begann sozusagen als Hilfswissenschaft des Kolonialismus. In ihrer Autobiografie „Menschwerdung eines Affen“ legt Heike Behrend Forschungsprozesse offen, die lange verschleiert blieben: Auch ethnologisches Wissen wurde geraubt. Gründungsväter der Ethnologie meinten, ihre Forschungsobjekte besser zu verstehen als die Beforschten selbst. So verglichen sie die Afrikanerinnen und Afrikaner mit Affen oder unterstellten ihnen Kannibalismus. Behrend dreht den Blick der kolonialen Wissenschaft um: Sie beschreibt ihre eigenen Fehlleistungen. Wie sie etwa in den Tugenbergen Kenias auf Audienzen warten muss, und die Ältesten des Dorfes sie darüber belehren, welche Fragen sich nicht gehören. Wie die Ethnografierten nun die Ethnologin ethnografieren. Und wie die Forscherin, die sich nicht richtig zu benehmen wusste, nun ihrerseits „Äffin“ genannt wurde. Was allerdings auch liebevoll gemeint sein kann.

Redakteurin: Klopp, Tina

Sonntag, 11. Februar 2024

20.05 Freistil

Umweg zur Mitte
Der Mythos des Labyrinths
Von Teresa Schomburg
Regie: Philippe Brühl
Produktion: Deutschlandfunk 2021

Waren wir hier nicht schon mal? Vom Start geht es in vielen Windungen immer tiefer ins Innere. Kommen wir jemals ans Ziel? Fast unerwartet erreicht der Wandelnde die Mitte. Labyrinth gibt es in allen Kulturen. Was ist so faszinierend daran?

Die symbolischen Deutungen des Labyrinths sind vielfältig: Je nach Zeitalter und Kultur kann es für den Lebensweg stehen, aber auch für den Tod, symbolisiert den Weg zur Erlösung oder die Auferstehung. Bis in die Gegenwart sind Künstler vom Labyrinth-Motiv fasziniert. In der griechischen Mythologie baut Daidalos auf Kreta ein Labyrinth für den todbringenden Stier Minotaurus, Held Theseus findet den Ausgang nur mit Hilfe von Ariadnes Faden. In Jorge Luis Borges' Texten tauchen immer wieder Labyrinth auf. David Bowie lockt im Jim-Henson-Film „Die Reise ins Labyrinth“ als Koboldkönig das Mädchen Sarah in sein unheimliches Reich. Harry Potter muss im Band „Der Feuerkelch“ als dritte Aufgabe des Trimagischen Turniers den Weg durch einen Irrgarten finden. Die Autorin des Features ergründet, warum die globale Faszination für verschlungene Pfade so groß ist, spricht mit Labyrinth-Kennerinnen und -Kennern und besucht magische Orte, an denen uralte und brandneue Labyrinth zu bestaunen sind.

Redakteur: Pilger, Klaus

Dienstag, 13. Februar 2024

19.15 Das Feature

„Ihre Angst spielt hier keine Rolle“

Wie Familiengerichte den Schutz von Frauen aushebeln

Von Marie von Kuck

Regie: Beatrix Ackers

Produktion: Deutschlandfunk/SWR/WDR 2022

Er klagt vor Gericht. Er verlangt das alleinige Sorgerecht. Wenn sie gehen wolle, müsse sie die Kinder bei ihm lassen. Sie beteuert, dass er gefährlich sei, dass sie Angst vor ihm hat - und Angst um ihre Kinder. Doch das Gericht glaubt ihr nicht und gibt ihm Recht.

Eine Ehe ist zum Albtraum geworden. Der Mann quält und misshandelt seine Frau. Mit den Jahren wird es immer schlimmer. Schließlich flieht die Frau mit den gemeinsamen Kindern. Jetzt fleht er sie an, zurückzukommen. Doch sie bleibt standhaft. Das Feature erzählt die Geschichten von Frauen zwischen Gewalttätern, Familiengerichten und Jugendamt. Von Frauen, die gefangen sind zwischen der Angst vor der Gewalt und der Angst um ihre Kinder.

Das Feature wurde 2022 mit dem dem Prix Europa und 2023 mit dem Robert-Geisendörfer-Preis ausgezeichnet und stand auf der Shortlist des Prix Italia 2023.

Redakteur: Schiller, Wolfgang

Donnerstag, 15. Februar 2024

20.30 Mikrokosmos

Goodbye Stranger - Wie wir uns von unseren Vätern verabschieden
Level 1569 (1/5)

Von und mit: Felizitas Stilleke und Conrad Rodenberg

Komposition: Conrad Rodenberg ,

Ton: Jan Fraune und Sonja Marunde

Redaktion und Dramaturgie: Jenny Marrenbach

Host: Felizitas Stilleke

Produktion: Deutschlandfunk 2024

Im Spiel liegt für Conrad und Felizitas der Schlüssel zur Wahrheit. Und so spielen sie mit Referenzen und Persönlichkeiten aus ihrer Fernsehkindheit in den 1980er- und 1990er- Jahren, um die Lücke namens Papa zu schließen. Überhaupt, was hat es eigentlich mit diesen vier Buchstaben auf sich?!

Redakteurinnen: Habermalz, Christiane; Marrenbach, Jenny

Freitag, 16. Februar 2024

20.05 Das Feature

Marseille

Der Tote in meinem Haus und die Zukunft meiner Stadt

Von Patrick Batarilo

Regie: Nick-Julian Lehmann

Produktion: Deutschlandfunk 2024

Er fand seinen Nachbarn Davide tot in der Wohnung. Neben dem Kopf: ein Stück abgestürzter Decke. Unser Autor verdächtigt die Eigentümer, schuld am Tod des Nachbarn zu sein. Denn sie haben die Immobilie verwahrlosen lassen.

Das Gebäude, in dem Patrick Batarilo wohnte, als der Nachbar nach zehn Tagen tot in seiner Wohnung gefunden wurde, gehört einem reichen Pärchen - einer der beiden ist ein renommierter Architekt aus Paris. Die beiden haben es bei einer Zwangsversteigerung gekauft und dann systematisch vernachlässigt. Der Autor will herausfinden, ob Davide von einem Stück Decke erschlagen wurde. Doch niemand scheint sich dafür zu interessieren. Der Todesfall ist seiner Meinung nach symptomatisch: Nach außen wird die Marseille immer schöner und glänzender, präsentiert sich in frisch gestrichenen Fassaden. Aber der äußere Glanz ist erkaufte mit viel Härte und Gleichgültigkeit gegenüber den ärmeren Menschen, die sich die Wohnungen im Zentrum schon lange nicht mehr leisten können.

Redakteurin: Klopp, Tina

Sonntag, 18. Februar 2024

20.05 Freistil

„Life in plastic, it's fantastic“

Wie Barbie Glück und Grauen in die Welt bringt

Von Markus Metz und Georg Seeßlen

Regie: Matthias Kapohl

Produktion: Deutschlandfunk 2024

Barbie schlägt sie alle. Zumindest an den Kinokassen. Greta Gerwigs Film, in dem die Plastik-Puppe mit ihrem Freund Ken ihre pinke Traumwelt verlässt, war der Blockbuster des Jahres 2023. Und der Höhepunkt einer langen, nicht nur umjubelten Karriere. Seit die Puppe mit den langen blonden Haaren, dem unmöglichen Körperbau und der unstillbaren Konsumlust 1959 Einzug in den Kinderzimmern hielt, durchlief sie mehrere Transformationen: Sie und ihre Welt spiegeln Modewellen und Medienhypes, Digitalisierung und Emanzipation, Globalisierung und Diversity. Gerade durch ihre äußere Anpassungsfähigkeit konnte Barbie zum weltweiten Role Model werden. Durch Kosmetik, Mode und schließlich Chirurgie versuchen reale Menschen, dem immer auch umstrittenen Idealbild so nahe wie möglich zu kommen. Mehr mythisches Wesen als bloßes Spielzeug: Barbie, ein Kult mit vielen Facetten.

Redakteur: Pilger, Klaus

Dienstag, 20. Februar 2024

19.15 Das Feature

Blut, Sand und Beton

Deutschland und das NEOM-Projekt der Saudis

Von Marc Thörner

Regie: Matthias Kapohl

Produktion: Deutschlandfunk/WDR 2024

Mit dem Siedlungsprojekt NEOM strebt Saudi-Arabien nach internationalem Prestige. Doch Menschen vor Ort werden zwangsumgesiedelt, Kritiker mit dem Tod bedroht. Trotzdem sind deutsche Firmen am Bau beteiligt, gefördert von der Bundesregierung.

NEOM - eine Region der Zukunft, eingebettet in die menschenleere Dünenlandschaft zwischen Jordanien, Ägypten und dem Roten Meer. Grün, autofrei, CO2-arm, vernetzt durch öffentlichen Nahverkehr, umgeben von Touristenzielen - so zeigen es die PR-Videos internationaler Unternehmen. Aus Sicht saudischer Oppositioneller steht das Projekt allerdings nicht für Zukunft, sondern für das Gegenteil: eine Beton-Architektur von gestern, Gewaltherrschaft und Zwangsumsiedlungen von rund 20.000 Menschen, extralegale Tötungen und die bevorstehende Hinrichtung von NEOM-Gegnern. Deutschland unterstützt dort mit Bundesmitteln die Firma Thyssen Krupp beim Bau einer Fabrik für grünen Wasserstoff. Was sagen beteiligte deutsche Firmen zur Kritik; was deutsche Politiker? Und wie steht es um Deutschlands „wertegeleitete Außenpolitik“, wenn es um den Machthaber Prinz Mohammed Bin Salman geht?

Redakteur: Schiller, Wolfgang

Donnerstag, 22. Februar 2024

20.30 Mikrokosmos

Goodbye Stranger - Wie wir uns von unseren Vätern verabschieden

Korallenpilz (2/5)

Von und mit: Felizitas Stilleke und Conrad Rodenberg

Komposition: Conrad Rodenberg

Ton: Jan Fraune und Sonja Marunde

Redaktion und Dramaturgie: Jenny Marrenbach

Host: Felizitas Stilleke

Produktion: Deutschlandfunk 2024

Die Väter von Felizitas und Conrad waren auch schon zu Lebzeiten und vor der Krankheit abwesend. Doch wo haben sie die ganze Zeit gesteckt, wenn sie nicht mit ihren Kindern waren? Die Spurensuche führt sie tief in den Pott, in die Zimmer nebenan sowie das Innere einer Berliner Kneipe.

Redakteurinnen: Marrenbach, Jenny; Habermalz, Christiane

Freitag, 23. Februar 2024

20.05 Das Feature

Lisa-Maria Kellermayr

Anatomie einer Entfesselung

Von Elisabeth Weilenmann

Regie: die Autorin

Produktion: SWR/Deutschlandfunk Kultur/WDR 2023

Am 29. Juli 2022 wurde die österreichische Ärztin Lisa-Maria Kellermayr in ihrer Praxis tot gefunden. Nach monatelangen Drohungen aus der Impfgegnerszene hatte sie sich das Leben genommen.

Es bildeten sich zwei Lager - jenes, das den Behörden die Schuld an ihrem Tod gab und jenes, das die Schuld bei der Ärztin suchte und sich in sozialen Medien über sie lustig machte. Das Stück ist ein auditiver Blick hinter die Kulissen einer Geschichte, die weder abgeschlossen noch aufgearbeitet ist. Elisabeth Weilenmann hat für diese Dokumentation mit Menschen aus Lisa-Maria Kellermayrs Umfeld gesprochen, darunter ihr ehemaliger Bodyguard Marco Pucher, der ihr fast ein Jahr in ihrer Praxis Personenschutz gab, der Hackivistin Nella Al-Lami, die versuchte, den Verfasser der schlimmsten Drohmails zu enttarnen und dem Chef des Verfassungsschutzes Omar Hajjawi-Pirchner, dem Lisa-Maria Kellermayr vertraute.

Redakteurin: Klopp, Tina

Sonntag, 25. Februar 2024

20.05 Freistil

Die Heilemacher

Zur Renaissance des Reparierens

Von Dieter Jandt und Ulrich Land

Regie: Uta Reitz

Produktion: Deutschlandfunk 2020

Besser was Neues? Nein! Immer mehr Menschen stemmen sich gegen Einmalnutzung, Wegwerfartikel und zu viele Neukäufe. Sie setzen Gebrauchtes instand und wirken dem Trend entgegen, dass elektronische Geräte nach wenigen Jahren zu Elektroschrott werden. Den Reparaturwilligen wird oft das Handwerk gelegt: vom Hersteller. Wer einmal versucht hat, die Bremsbeläge eines Fahrrads zu wechseln, lässt in Zukunft die Finger davon. Windige Ingenieure arbeiten hart daran, das einfache Austauschen einer Glühbirne im Auto zu verhindern. Es scheint, als schade das Reparieren der Wirtschaft. Dabei muss eine längere Nutzungsdauer von Elektrogeräten nicht nur der Umwelt helfen: Viele Rohstoffe sind immer schwerer zu bekommen, die Entsorgung ist schwierig. Mit dem Nachhaltigkeitstrend kommen auch Secondhand und Reparieren wieder in Mode. Aber: Wer kann heute überhaupt noch reparieren? Was lässt sich überhaupt noch flicken?

Redakteur: Pilger, Klaus

Dienstag, 27. Februar 2024

19.15 Das Feature

Und am Donnerstag war dann Krieg
Russlands Angriff auf die Ukraine
Von Inga Lizengevic
Regie: die Autorin
Produktion: Deutschlandfunk/ORF 2023

Alle haben unterschätzt, wie willens und fähig die Ukrainer sind, ihr Land und ihre Hauptstadt Kyiv zu verteidigen. Schon nach wenigen Tagen ist Putins Vernichtungskrieg fürs erste zum Scheitern verurteilt. Als Russland angreift, sind sich die Experten sicher: Die Ukraine wird innerhalb weniger Tagen erobert, die Hauptstadt Kyiv fallen. Es kommt anders. Land und Leute leisten bis heute erbitterten Widerstand. Krieg herrscht im Osten des Landes seit 2014, trotzdem scheint er in Kyiv weit weg. Mit der Invasion erreicht er die Hauptstadt. Das Feature erinnert an die Zeit unmittelbar vor Beginn des russischen Angriffs und die ersten Kriegstage. Die Autorin war noch kurz zuvor in Kyiv und hat Eindrücke einer Stadt gesammelt, die sich auf die nahenden Ereignisse vorbereitet. Sie erzählt aus ihrer persönlichen Perspektive und spricht mit Familie und Freunden in Kyiv. Manche müssen fliehen, andere entscheiden sich, zur Waffe zu greifen und sich der Armee oder der Territorialverteidigung anzuschließen. Und sie schaut zurück, wie sich das Selbstbewusstsein der Ukrainer seit der Annexion der Krim gewandelt hat.

Redakteur: Schiller, Wolfgang

Donnerstag, 29. Februar 2024

20.30 Mikrokosmos

Goodbye Stranger - Wie wir uns von unseren Vätern verabschieden

Nichts mit Beton (3/5)

Von und mit: Felizitas Stilleke und Conrad Rodenberg

Komposition: Conrad Rodenberg

Ton: Jan Fraune und Sonja Marunde

Redaktion und Dramaturgie: Jenny Marrenbach

Host: Felizitas Stilleke

Produktion: Deutschlandfunk 2024

Wohin kommt man eigentlich, wenn man anonym über den Billigbestatter verbracht wird? Conrad und Felizitas finden es raus. Parallel macht sich Felizitas auf, mit ihrem Vater an den Ort zu fahren, der ihn mehr geprägt hat als alles andere: Die Ruhrkohle. Denkt sie zumindest!

Redakteurinnen: Marrenbach, Jenny; Habermalz, Christiane

Hörspiel Feature Radiokunst



Samstag, 03. Februar 2024

18.05 Feature

Lisa-Maria Kellermayr – Anatomie einer Entfesselung

Von Elisabeth Weilenmann

Regie: die Autorin

Mit: Chris Pichler, Daniel Jesch, Pippa Galli

Ton und Technik: Thomas Rau und Sabine Klunzinger

Produktion: SWR/Deutschlandfunk Kultur/NDR 2023

Länge: 54'30

(Ursendung)

Am 29. Juli 2022 wurde die österreichische Ärztin Lisa-Maria Kellermayr in ihrer Praxis tot gefunden. Nach monatelangen Drohungen aus der Impfgegnerszene hatte sie sich das Leben genommen.

Es bildeten sich zwei Lager – jenes, das den Behörden die Schuld an ihrem Tod gab, und jenes, das die Schuld bei der Ärztin suchte und sich in sozialen Medien über sie lustig machte. Das Stück ist ein auditiver Blick hinter die Kulissen einer Geschichte, die weder abgeschlossen noch aufgearbeitet ist.

Elisabeth Weilenmann hat für diese Dokumentation mit Menschen aus Lisa-Maria Kellermayrs Umfeld gesprochen, darunter ihr ehemaliger Bodyguard Marco Pucher, der ihr fast ein Jahr in ihrer Praxis Personenschutz gab, der Hacktivistin Nella Al-Lami, die versuchte, den Verfasser der schlimmsten Drohmails zu enttarnen, und dem Chef des Verfassungsschutzes Omar Hajjawi-Pirchner, dem Lisa-Maria Kellermayr vertraute.

*Redakteur*innen: Kottkamp, Ingo; Moll, Katrin*

Dienstag, 06. Februar 2024

22.03 Feature

SCHULE (3+4/6)

Eine Bestandsaufnahme

Teil 3: Ende der Schonzeit

Teil 4: Lernstoffe und andere Substanzen

Von Stella Luncke und Josef Maria Schäfers

Regie: die Autor*innen

Mit: Fanny Staffa

Komposition: Josef Maria Schäfers

Musiker: Frank Schültge (Gitarre), Bernd Oezsevim (Schlagzeug)

Ton: Andreas Stoffels und die Autor*innen

Produktion: Deutschlandfunk Kultur 2021

Länge: 56'30

(Teil 5 und 6 am 13.02.2024, 22.03 Uhr)

In Teil 3 und 4 unserer sechsteiligen Schulserie sind wir in der Mittel- und Oberstufe. Der Kontrast könnte nicht größer sein – aus wuseligen Teenagern werden mit der Zeit erstaunlich abgeklärte junge Erwachsene.

Die Fortsetzung unserer sechsteiligen Schulserie. In Folge 3 sucht die Klassenlehrerin nach dem besten Konzept. Wie selbstständig, wie geführt soll der Unterricht sein? Wie kriegt man Ruhe in diesen Haufen? Aus den Siebtklässlern werden Achtklässler und allmählich tritt ein Wandel bei den Jugendlichen ein.

In Folge 4 besuchen wir die Oberstufe, Klasse 11. Hefte, Bücher und Kugelschreiber liegen ordentlich bereit, es herrscht eine konzentrierte Arbeitsstimmung. Hier spricht meist nur, wer dazu aufgefordert wird. Die Schüler*innen lernen in der Oberstufe freiwillig, Ziel ist ein gutes Abitur. Denn danach beginnt die Zukunft - und die soll schließlich gut werden.

*Redakteur*innen: Kottkamp, Ingo; Moll, Katrin*

Samstag, 10. Februar 2024

18.05 Feature

Der Eindringling mit der Katsina Maske

Auf den Spuren von Aby Warburg bei den Pueblo-Gesellschaften

Von Egon Koch

Regie: Matthias Kapohl

Produktion: Deutschlandfunk 2024

Länge: ca. 54'30

Die 22 Pueblo-Gesellschaften der USA haben Schilder aufgestellt, die jegliche Aufnahmen an ihren Orten verbieten. Der berühmte Kunsthistoriker Aby Warburg hat seinen Anteil daran.

Aby Warburg unternahm 1895/96 eine Reise durch den Südwesten der USA, um bei den Pueblo-Gemeinschaften Material für seine Studie zur Entstehung symbolischer Kunst zu sammeln. Er kaufte Kunstgegenstände, überschritt jedoch Grenzen, indem er heilige Räume betrat und zeremonielle Tänze fotografierte – wie viele Anthropologen zu seiner Zeit. Diese Verletzungen führten zu Misstrauen bei den Indigenen. Die Hopi erließen in den 1920er-Jahren ein Fotografier- und Filmverbot für heilige Zeremonien, während die Cochiti ihre Rituale bereits seit der spanischen Kolonialisierung im Geheimen abhielten. Auf den Spuren von Aby Warburg fragt der Autor nach der Lebenswelt der Pueblo-Gesellschaften. Liegt es am unterschiedlichen Verständnis von Wissen, dass die westliche und indigene Kultur bis heute aufeinanderprallen? Geheimhaltung ist für die Pueblo-Gemeinschaften überlebenswichtig. Aber wie soll die im Zeitalter des Internets bestehen?

*Redakteur*innen: Kottkamp, Ingo; Moll, Katrin*

Dienstag, 13. Februar 2024

22.03 Feature

SCHULE (5+6/6)

Eine Bestandsaufnahme

Teil 5: Von heute auf morgen

Teil 6: Online, Offline

Von Stella Luncke und Josef Maria Schäfers

Regie: die Autor:innen

Mit: Fanny Staffa

Komposition: Josef Maria Schäfers

Musiker: Frank Schültge (Gitarre), Bernd Oezsevim (Schlagzeug)

Ton: Andreas Stoffels und die Autor*innen

Produktion: Deutschlandfunk Kultur 2021

Länge: 56'30

Ein Jahr in der Schule. Lernen nach gewohnten Mustern. Doch dann stellt Corona alles auf den Kopf. Zwischen Lockdown und Neustart fragen sich alle: Was kann sich ändern, wenn ohnehin nichts mehr ist, wie es war?

Nach einem Jahr teilnehmender Beobachtung fühlt es sich so an, als würde jetzt alles für immer so weitergehen. Doch dann kommt der Cut. Mit dem Corona-Lockdown werden auch die Schulen geschlossen, gelernt wird von zu Hause aus - mehr oder weniger.

Schule im Jahr 2020: nach den Schließungen geht langsam der Präsenzunterricht wieder los. Die Verunsicherung ist groß. Die Zeit des Homeschoolings, der Videokonferenzen und digitalen Lernplattformen hat das Denken verändert. Der Arbeitsmarkt verlangt Selbständigkeit und Flexibilität, die Gesellschaft braucht engagierte, mündige Erwachsene. Und doch kommen immer noch diejenigen gut durch die Schule, die ihre Zeit unauffällig absitzen. Gibt der erzwungene Stillstand Gelegenheit für neue Konzepte? Wie soll es weitergehen mit der Schule?

*Redakteur*innen: Kottkamp, Ingo; Moll, Katrin*

Samstag, 17. Februar 2024

18.05 Feature

Auf Sumpf gebaut

Imperiale Träume auf der Berliner Museumsinsel

Von Mirjam Brusius und Lorenz Rollhäuser

Regie und Ton: Lorenz Rollhäuser

Mit: Lorenz Rollhäuser, Britta Steffenhagen und Hansa Czypionka

Produktion: Deutschlandfunk Kultur/SWR 2022

Länge: 54'

Nofretete, Pergamonaltar und Ishtar-Tor: Die Berliner Museumsinsel ist ein Besuchermagnet, der jährlich Millionen Touristen anzieht. Mit der Sanierung der Museen werden auch imperiale Welten rekonstruiert, statt sich der heutigen Gesellschaft zu öffnen.

Wie das wiederaufgebaute Berliner Stadtschloss soll auch der Rest der Museumsinsel wieder so aussehen wie früher: hübsch und heil wie vor dem zerstörerischen 20. Jahrhundert – komplettiert durch das Humboldt Forum mit den sogenannten Weltkulturen. Als ob wir uns das imperiale Zeitalter zurückwünschten, dem diese Museen ihre größten Schätze zu verdanken haben: den Pergamon-Altar, die Nofretete, das Ishtar-Tor. Objekte, die vielfach unter fragwürdigen oder ungeklärten Umständen aus dem Osmanischen Reich geholt wurden. Sie sollten dabei helfen, architektonisch und institutionell eine deutungsmächtige Erzählung festzuschreiben, die in Mesopotamien beginnt und im Herzen Europas endet: das Narrativ der Aufwärtsentwicklung der Menschheit, ausgehend von der "Wiege der Zivilisation" über die klassische Antike im Alten Museum, dem Übergang zum Christentum im Bode-Museum bis hin zur deutschen Malerei in der Alten Nationalgalerie. Durch die Aufrechterhaltung von Kategorien wie Zivilisation (wir) und Weltkultur (die anderen) wird ein eurozentristisches Weltverständnis fortgeschrieben, das Preußens Wurzeln in einer "weißen" Antike feiert. Für den Tourismus mag das erst mal gut sein, für ein zeitgemäßes Verständnis davon, was ein Museum in einer kulturell diversen Gesellschaft sein kann, ist die Fortschreibung dieses Narratives fatal.

*Redakteur*innen: Kottkamp, Ingo; Moll, Katrin*

Dienstag, 20. Februar 2024

22.03 Feature

Mit den Flügeln schlagen
Vom Übergang ins Erwachsenenleben
Von Serotonin
Ton und Regie: die Autoren
Komposition: Matthias Pusch
Produktion: SWR 2023
Länge: 53'01

„Und was machst du dann nach der Schule?“ Viele Jugendliche können diese Frage nicht mehr hören. Gehört es nicht zum Erwachsenwerden, das eben noch nicht so genau zu wissen? In diesem Feature werden sie auf ihrer Suche begleitet.

Nach dem Schulabschluss steht einem die ganze Welt offen – erstmal chillen, dann vielleicht reisen, studieren oder eine Ausbildung machen. Die große Freiheit steht vor der Tür! Wirklich? Denn die Wahl erzeugt Qual, daran hat auch Corona – trotz aller Einschränkungen – nichts Wesentliches geändert. Wie findet man heute seinen Weg ins Erwachsenenleben? Klara lässt uns immer wieder an ihrem entscheidenden Jahr teilhaben: Was sind ihre Träume vor dem Schulabschluss, wie entwickeln sie sich, und wohin geht es nach dem Abitur? Eine andere Jugendliche hat ihr Ding bei der Arbeit an einem Falkenhof gefunden. Und was bei allen gleich ist: Die Erwachsenen hören nie auf zu fragen.

*Redakteur*innen: Kottkamp, Ingo; Moll, Katrin*

Samstag, 24. Februar 2024

18.05 Feature

„Als mich die Amsel fragte“

Von Vögeln und Menschen

Von Sabine Fringes

Regie: Helga Mathea

Mit: Nicole Kersten, Anja Laïs, Louis Friedemann Thiele

Ton: Olaf Dettinger

Produktion: WDR 2023

Länge: 53'44

Der eine hat eine Meise und bei dem anderen piept‘ s, manche zwitschern gerne einen, während andere lieber twittern. Viele Begriffe aus der Vogelwelt hat der Mensch übertragen – was von einem engen Verhältnis zeugt.

Seit jeher inspirieren Vögel den Menschen, über Dinge zwischen Himmel und Erde nachzudenken. Dabei sind die Beobachter so vielfältig wie ihre Objekte: von der Literaturwissenschaftlerin Tanja van Hoorn, die sich mit dem Bild des Vogels in der Dichtung beschäftigt, bis zum Kommunikationsforscher Henrik Brumm, der untersucht, wie sich die Tiere an eine vom Menschen geprägte Umwelt anpassen. Biologen und Natur-Ranger kommen ebenfalls zu Wort. Eine Hommage auf die Gefiederten und ihre Liebhaber.

*Redakteur*innen: Kottkamp, Ingo; Moll, Katrin*

Dienstag, 27. Februar 2024

22.03 Feature

Abi 21 (1/3)

Teil 1: Die verlorene Generation

Von Stella Luncke und Josef Maria Schäfers

Regie und Ton: die Autor:innen

Mit den Protagonist:innen Henry, Kiki, Stella, Caro, Helena und Jago sowie den Sprecher:innen Cathie Merschel und Urs Fabian Winiger

Komposition: Josef Maria Schäfers.

Mit dem Chor der Anderen (Elena von Hoegen, Enno Luncke, Olga Luncke, Diego Rollhäuser) und Frank Schültge Blumm am Bass

Produktion: Deutschlandfunk Kultur 2024

Länge: 54'30

(Ursendung)

(Teil 2 am 05.03.2024, 22.03 Uhr)

Die Serie zum Start ins Erwachsenenleben. Eine Langzeitdoku begleitet sechs Schüler:innen beim Abitur und in den Jahren danach. In Teil eins machen sie Abi unter Pandemiebedingungen. Und dann beginnt die Freiheit?

Raus aus dem Homeschooling, rein in die Abi-Prüfung. Die „Serie Abi 21“ schließt an die Vorgängerserie „Schule“ an. Damals machten die Autoren eine komplette Schullaufbahn von der Grund- bis zur Oberstufe im Schnelldurchgang durch und waren live dabei, als Corona das Schulleben auf den Kopf stellte. Während der vielen Stunden auf dem Schulhof und im Klassenzimmer haben sie Henry, Kiki, Stella, Caro, Helena und Jago kennengelernt – sechs Schülerinnen und Schüler aus dem Abi-Jahrgang 2021 an der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule in Berlin-Charlottenburg. Ein kleiner Ausschnitt der Generation Z und sechs ganz unterschiedliche Persönlichkeiten. Mit ihnen haben sie ihre Langzeitbeobachtung fortgesetzt. Sie waren bei den Prüfungsvorbereitungen dabei, der lang ersehnten Abifeier und in den Jahren danach, in denen die Weichen gestellt werden und jede und jeder unterschiedliche Voraussetzungen mitbringt. In Teil eins steht das Abi im Mittelpunkt.

*Redakteur*innen: Kottkamp, Ingo; Moll, Katrin*